



Pressemitteilung

## **Ressource.NRW: Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen**

Land NRW unterstützt innovative Projekte für  
effizienten Umgang mit Ressourcen

Kleine und mittlere Unternehmen können in Nordrhein-Westfalen für innovative Projekte, die zur effizienteren Nutzung von Ressourcen und einer modernen Kreislaufwirtschaft beitragen, eine finanzielle Förderung erhalten. Bis zu vier Millionen Euro können pro Vorhaben ausgezahlt werden. Damit können bis zu 60 Prozent der Investition gefördert werden.

Das Verfahren zur Bewilligung wurde aktuell vereinfacht. Musste bislang vor der Bewilligung noch die Entscheidung einer Jury abgewartet werden, läuft das Verfahren ab sofort ausschließlich nach den Kriterien der Förderrichtlinie. Dadurch können Fördergelder schneller bewilligt und ausgezahlt werden. Die Förderungen erfolgen durch das Land Nordrhein-Westfalen, kofinanziert von der Europäischen Union.

Bis zum 30. Juni können kleine und mittlere Unternehmen, die ihren Hauptsitz oder eine Niederlassung in NRW haben, Förderanträge stellen. Wichtig ist, dass die geförderten Projekte hier in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden. Sie müssen innovativ sein, das heißt, dass sie großtechnisch noch nicht angewendet werden.

Recklinghausen/Essen  
15.04.2026

**Pressestelle**

Wilhelm Deitermann  
Telefon 02361/305-1337

[wilhelm.deitermann@lanuk.nrw.de](mailto:wilhelm.deitermann@lanuk.nrw.de)

Birgit Kaiser de Garcia  
Telefon 02361/305-1860

[birgit.kaiserdegarcia@lanuk.nrw.de](mailto:birgit.kaiserdegarcia@lanuk.nrw.de)

[pressestelle@lanuk.nrw.de](mailto:pressestelle@lanuk.nrw.de)

[www.lanuk.nrw.de](http://www.lanuk.nrw.de)

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Wallneyer Straße 6  
45133 Essen  
Telefon 0201/7995-0  
[poststelle@lanuk.nrw.de](mailto:poststelle@lanuk.nrw.de)

Das Förderprogramm "Ressource.NRW" unterstützt Technologien, die im Vergleich zu einem bestehenden Verfahren netto weniger materielle Ressourcen bei der Erzeugung einer Produktmenge verbrauchen. Auch der Einsatz von recycelten sekundären Rohstoffen anstelle von primären Roh- oder Ausgangsstoffen wird gefördert. Darüber hinaus berücksichtigt das Förderprogramm innovative Ideen zur Reduktion des Abfallaufkommens und Technologien, die die Wiederverwendung von Abfällen vorbereiten. Dazu gehören Investitionen in die Sammlung, Sortierung, Dekontaminierung, Vorbehandlung und Behandlung von Abfällen. Die Laufzeit für die Umsetzung eines geförderten Projekts ist auf drei Jahre begrenzt.

Mit dem Förderprogramm soll es einfacher werden, kreative und innovative Ideen zu verwirklichen, mit denen Energie- und Ressourcenverschwendung eingedämmt werden können. Weniger Abfälle und geringere Emissionen helfen, die ambitionierten Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 zu erreichen.

Beratung zur Antragstellung gibt's beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima sowie bei der Effizienzagentur NRW.

Informationen zum Förderprogramm „Ressource.NRW“, Kontakte und Links zur Antragstellung:

<https://www.lanuk.nrw.de/service/foerderprogramme/ressourcenrw>

---

**Über das LANUK:** Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Klimaschutz und Klimawandel tätig. Mehr: [lanuk.nrw.de](http://lanuk.nrw.de)